

Kurzprotokoll der Sitzung des Vorstandsrats

Im Rahmen des 29. Tages der DPG trat der Vorstandsrat am Freitag, 14. November 2008, und Samstag, 15. November 2008, im Physikzentrum Bad Honnef zusammen.

Der Präsident der DPG eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest. Ergänzt um den Punkt „Ehrenmitglieder der DPG“ wird die vorliegende Tagesordnung ebenso einstimmig angenommen wie das Protokoll der letzten Vorstandsratsitzung vom 24. Februar 2008 in Berlin.

Berichte des Vorstands und des Hauptgeschäftsführers

Aus den schriftlich vorliegenden Berichten sind die folgenden Punkte besonders hervorzuheben:

Am 1. Oktober 2008 haben sich der Präsident und der Hauptgeschäftsführer der DPG mit der Bundesministerin für Bildung und Forschung, Frau Annette Schavan, zu einem Gespräch im Magnus-Haus getroffen, bei dem wissenschafts- und forschungspolitische Themen zur Sprache kamen. Insbesondere ging es in dem guten und konstruktiven Gespräch um Fragen aus dem Themenkreis Bologna-Prozess, Hochschulen, Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses und Förderung von Frauen in MINT-Berufen.

Für die DPG haben Herr Litfin, als Vorstandsmitglied für Industrie und Wirtschaft, Frau Mattern-Klosson, am 17. Juni 2008 an der Unterzeichnung des von Frau Schavan initiierten nationalen Paktes zur Förderung von Frauen in den Naturwissenschaften („Komm, mach MINT!“) teilgenommen. Ziel des Paktes ist die Erhöhung des Anteils der Studienanfängerinnen in den Natur- und Technikwissenschaften und die deutliche Erhöhung des Frauenanteils in Führungspositionen. Die Paktpartner verpflichten sich, das Erreichen dieser Ziele aktiv zu unterstützen.

In einem Rückblick auf seine Tätigkeit als Hauptgeschäftsführer in den Jahren 2003 bis 2008 hebt Herr Nunner die in diesem Zeitraum weit vorangeschrittene Weiterentwicklung der DPG-Geschäftsstelle zu einer zentralen Dienstleistungsstelle für die gesamte DPG hervor. Durch den personellen Ausbau sei es möglich geworden, die vielfältigen Aktivitäten und Aufgaben der stetig größer gewordenen DPG und ihrer ehrenamtlich tätigen Mitglieder effizient zu unterstützen.

Im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit wird besonders die große Resonanz herausgestellt, die die „Highlights der Physik“ auch in diesem Jahr gefunden haben. Mehr als 30 000 Besucherinnen und Besucher haben an der Veranstaltung in Halle an der Saale teilgenommen, und in den Medien wurde intensiv über das Ereignis berichtet.

Ein Schwerpunkt im Bereich des Vorstandsressorts für Bildung und Ausbildung liegt in der DPG-Nachfolgestudie zum Zugang zur Hochschullehrerlaufbahn im Fach Physik an deutschen Universitäten. Im Anschluss an die im April 2005 veröffentlichte Studie der DPG sind alle Physikfachbereiche erneut angeschrieben worden und sollen möglichst alle im Fach Physik tätigen Juniorprofessorinnen und -professoren sowie alle Leiterinnen und Leiter von Nachwuchsgruppen zu ihrer beruflichen Situation und zu ihren Zukunftsperspektiven befragt werden.

Ein vom Vorstandsmitglied für Berufsfragen und wissenschaftlichen Nachwuchs zusammengestellter Beitrag zum Arbeitsmarkt für Physikerinnen und Physiker ist im Dezember-Heft des Physik Journal erschienen. Eine umfassendere Studie zur Arbeitsmarktsituation und den Berufsfeldern von Physikerinnen und Physikern soll in Zusammenarbeit mit dem Institut der deutschen Wirtschaft in Köln durchgeführt werden und befindet sich derzeit in der Abstimmungs- und Planungsphase.

Wahlen

Die drei Vorstandsressorts „Industrie und Wirtschaft“, „Berufsfragen und wiss. Nachwuchs“ sowie „Bildung und Ausbildung“ werden zu zwei Ressorts „Bildung und wissenschaftlicher Nachwuchs“ sowie „Industrie, Wirtschaft und Berufsfragen“ zusammengefasst. Für eine Besetzung dieser Ressorts durch die bereits in den Vorstand gewählten Herren Nienhaus und Schröter ist keine Neuwahl notwendig. Ferner wird ein neues Vorstandsressort „Auswärtige Beziehungen“ eingerichtet, das bei der Vorstandsratsitzung am 1. März 2009 durch Wahl besetzt werden soll. Die Mitglieder des Vorstandsrats sind aufgerufen, geeignete Kandidaten und besonders Kandidatinnen zu benennen.

Der Vorstand der DPG hat in seiner Sitzung am 12. September 2008 Herrn Nunner als Hauptgeschäftsführer der DPG auf unbestimmte Zeit wiederbestellt, um die Leitung der DPG-Geschäftsstelle auf dem hohen Niveau der vergangenen Jahre langfristig zu gewährleisten. Gemäß § 28 der Satzung stimmt der Vorstandsrat der Bestellung des Hauptgeschäftsführers zu.

Die Ausführungsbestimmungen zum Verhaltenskodex für Mitglieder sehen vor, dass die DPG Ombudsleute beruft. Der Vorstandsrat beschließt, in Absatz II.5 der Ausführungsbestimmungen ein „mindestens“ vor der Zahl von zwei Ombudsleuten einzufügen.

Die Ombudsleute der DPG sollen als unabhängige Vertrauenspersonen für Mitglieder und Dritte zur Verfügung stehen. Sie beraten z. B. DPG-Mitglieder, die wissenschaftliches Fehlverhalten anzeigen wollen oder dem Vorwurf wissenschaftlichen Fehlverhaltens ausgesetzt sind. Ombudsleute können auf Basis

der ihnen zugänglichen Informationen mögliche Vorwürfe prüfen und dabei als Vertreterinnen bzw. Vertreter der DPG auch Kontakt mit Dritten aufnehmen. Die Ombudsleute sind verpflichtet, dem Vorstand über alle Einzelfälle zu berichten. Frau Annette Zippelius, Göttingen, und die Herren Alexander M. Bradshaw, Garching, und Peter Reinecker, Ulm, werden für die Dauer vom 1. Januar 2009 bis zum 31. Dezember 2011 zu Ombudsleuten der DPG gewählt.

Da das Land NRW es als problematisch erkannt hat, als Zuwendungsgeber des Physikzentrums Bad Honnef zugleich Sitz und Stimme in dessen Kuratorium zu haben, haben sich das Land, die Universität Bonn und die DPG darauf verständigt, die Zusammensetzung des Kuratoriums dahingehend zu ändern, dass es künftig aus je drei Vertretern von DPG und Universität Bonn besteht und Vertreter des Landes als Gäste an der Sitzung teilnehmen. Auf Empfehlung des Vorstands der DPG wird Herr Kurt Seelmann, Neuss, bisher als Vertreter des Landes NRW Vorsitzender des Kuratoriums – vorbehaltlich der entsprechenden Änderung von § 5 des Vertrags zwischen DPG und Universität Bonn über das Physikzentrum – für eine Amtszeit vom 1. Dezember 2008 bis zum 30. November 2011 zum dritten Vertreter der DPG im Kuratorium des Physikzentrums gewählt.

Herr Norbert Wermes, Bonn, wird für die Dauer vom 1. April 2009 bis 31. März 2013 in das Preiskomitee der Stern-Gerlach-Medaille gewählt. Frau Silke Bargstädt-Franke, München, wird für die Dauer vom 1. Dezember 2008 bis 30. November 2012 in das Preiskomitee des Hertha-Sponer-Preises wiedergewählt. Herr Dieter Vollhardt, Augsburg, und Herr Bernhard Keimer, Stuttgart, werden für die Dauer vom 1. Dezember 2008 bis 30. November 2014 in das Preiskomitee für den Max-Born- und den Gentler-Kastler-Preis sowie für den Marian Smoluchowski-Emil Warburg Preis gewählt. Herr Tilman Pfau, Stuttgart, und Herr Matthias Scheffler, Berlin, werden für die Dauer vom 1. April 2009 bis 31. März 2013 in das Kuratorium zum Otto-Hahn-Preis gewählt.

Frau Cornelia Denz, Münster, wird für die Dauer vom 1. Januar 2009 bis 31. Dezember 2013 zur Herausgeberin des Physik Journal gewählt. Der Vorstandsrat wird darüber informiert, dass Frau Karin Jacobs, Saarbrücken, sowie die Herren Markus Drescher, Hamburg, Rudolf Gross, München, und Karl Jakobs, Freiburg, vom Vorstand der DPG zu Mitgliedern des Kuratoriums des Physik Journal für die Amtszeit vom 1. Januar 2009 bis 31. Dezember 2013 ernannt worden sind.

Herr Knut Urban, Jülich, wird als von der DPG nominiertes Mitglied für den Stiftungsrat des Werner-von-Siemens-Rings gewählt. Der Werner-von-Siemens-

Ring gilt als höchste deutsche Auszeichnung für Personen, die durch ihre Leistung die technischen Wissenschaften gefördert oder als Vertreter der Wissenschaft durch ihre Forschung der Technik neue Wege erschlossen haben. Laut seiner Satzung gehört dem Stiftungsrat ein von der DPG nominiertes Mitglied an.

Das Deutsche Nationalkomitee (DNK) der IUPAP tagte auf Einladung des damaligen DPG-Vizepräsidenten Herrn Urban im November 2007 im Magnus-Haus und gab Empfehlungen für die Nominierung von Kandidatinnen und Kandidaten zu den Wahlen der Mitglieder der Commissions der IUPAP in der Amtsperiode 2009–2011 ab. Die Geschäftsstelle nominierte im Frühjahr 2008 fristgerecht 16 Personen für diese Ämter. Das Deutsche Liaison Committee der IUPAP war auf der General Assembly der IUPAP in Tsukuba/Japan im Oktober 2008 durch die Herren Umbach und Nunner vertreten. Frau Sandow sowie die Herren Herten und Nienhaus nahmen als Chairs einer Working Group bzw. von Commissions ebenfalls an der General Assembly teil. Sämtliche von Deutschland nominierte Personen sind erfreulicherweise von der General Assembly gewählt worden: vier Personen als Chair, eine als Vice-Chair und elf als Member einer Commission. Herr von Klitzing wurde darüber hinaus als Vice President (Commission Chair) in das Executive Council der IUPAP gewählt.

Herr Peter Egelhaaf, Gerlingen (ehem. Vorsitzender des AIW, ehem. Vorstandsmitglied für Berufsfragen u. Wissenschaftlichen Nachwuchs, ehem. direkt gewähltes Vorstandsmitglied Wirtschaft), und Herr Markus Schwoerer, Bayreuth (ehem. DPG-Präsident, Herausgeber Physik Journal, Organisator der Tagung „Physik seit Einstein“ in Berlin [2005] und viele weitere Ämter in der DPG), werden zu Ehrenmitgliedern der DPG gewählt.

Finanzen

Zu den drei Frühjahrstagungen der DPG im Jahr 2008 fanden sich insgesamt 9 295 Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein. Das ist ein neuer Rekordwert. 1 500 junge Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen sind durch WEH-Reisestipendien unterstützt worden. Die Heraeus-Stiftung hatte dazu dankenswerterweise die Reisekosten in diesem Jahr aufgrund der großen Nachfrage gegenüber der großzügigen Bewilligung um weitere 70 000 € aufgestockt. Auch für 2009 liegt bereits eine Finanzierungszusage vor.

Die DPG erhält seit mehr als 20 Jahren als wissenschaftliche Organisation, in der viele Autorinnen und Autoren wissenschaftlicher Bücher und Zeitschriftenartikeln zusammengeschlossen sind, jährlich Ausschüttungen aus aufgelösten Rückstellungen von der Verwertungsgesellschaft

WORT (VG WORT) in Höhe von rund 7 000 Euro pro Jahr. Die Mittel werden von der DPG zu satzungsgemäßen, gemeinnützigen Aktivitäten im Bereich der Förderung der Wissenschaften, zu denen auch die Förderung des wissenschaftlichen Publikations- und Informationswesens gehört, verwendet.

Der Schatzmeister gibt einen Ausblick auf den Jahresabschluss 2008. Gegenüber dem bereits im November 2006 als Teil eines Doppelhaushalts beschlossenen Haushalt für das Jahr 2008 ergeben sich voraussichtlich ca. 85 000 € höhere Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen, zudem ca. 70 000 € zusätzliche Einnahmen aus Zinserträgen. Vor allem durch Vakanzen in der Geschäftsstelle hat sich außerdem ein Minderaufwand bei den Verwaltungskosten von ca. 150 000 € ergeben, sodass insgesamt aus dem geplanten Unterschuss von ca. 100 000 € im Jahresabschluss ein Überschuss werden könnte. Es handelt sich allerdings um vorläufige Zahlen zur Information, der Jahresabschluss 2008 wird dem Vorstandsrat am 1. März 2009 vorgelegt.

Der vom Vorstand vorgelegte Haushaltsentwurf für 2009 und die vorläufigen Planungen für 2010 und 2011 sehen eine Unterdeckung von 278 000 € für 2009 und jeweils rund 350 000 € für 2010 und 2011 vor. Aufgrund weiterer, konkret geplanter Aktivitäten der DPG stiegen in diesen Jahren die Kosten. Überschüsse in den Folgejahren seien, wie der Schatzmeister erläutert, für einen gemeinnützigen Verein aufgrund des Gebots der zeitnahen Mittelverwendung nicht unproblematisch und es sei daher ein Ausgleich mit den Überschüssen der vergangenen Jahre anzustreben. Zum Haushaltsentwurf 2009 erläutert Herr Bechte, dass sich die Steigerung der Personalkosten durch die wiederbesetzten und eine zum 1. Januar 2009 neu eingerichtete Stelle ergäben. Zudem weist er darauf hin, dass die Mittel für die Fachgremien mit jährlich 95 000 € angesetzt blieben, obwohl 2008 nur ca. 45 000 € abgerufen worden seien. Die Kostensteigerung beim Physik Journal erkläre sich mit der steigenden Mitgliederzahl der DPG, welche die Kosten für Druck und Versand erhöhe. Der Vorstandsrat stimmt dem Haushalt 2009 (Gesamtvolumen: 3 699 000 €) zu und nimmt die vorläufige Planung der Haushaltsjahre 2010 und 2011 (Gesamtvolumen jeweils rund 3 800 000 €) zur Kenntnis.

Um den tatsächlich entstehenden Kosten gerecht zu werden, beschließt der Vorstandsrat, die Reisekostenregelung für eingeladene Sprecherinnen und Sprecher auf den DPG-Frühjahrstagungen anzupassen: Ab den Tagungen des Jahres 2009 kann den eingeladenen Hauptvortragenden aus dem Ausland eine Aufenthaltspauschale in Höhe von 300,00 Euro zugesagt werden.

Reformvorhaben

Bei der Vorstandsratwahl 2003 ist erstmals von einer proportionalen Verteilung der Sitze abgesehen worden, da im Vergleich zum Wahlkreis Hochschule die übrigen Wahlkreise ansonsten nur eine sehr geringe Zahl an Sitzen im Vorstandsrat hätten beanspruchen können. Für die Vorstandsratwahl 2009 hat der Wahlausschuss erneut einen Vorschlag für eine nichtproportionale Verteilung der zu wählenden Vorstandsratsitze auf die Wahlkreise gemacht. Der Vorschlag des Wahlausschusses entspricht der bisherigen Zusammensetzung, da es aber einen Fachverband und dementsprechend auch einen per Wahl zu besetzenden Sitz mehr gibt, schlägt der Wahlausschuss vor, dem Wahlkreis Schule einen weiteren Sitz zuzuschlagen. Der Vorstandsrat beschließt für die Vorstandsratswahlen 2009 eine Änderung der Wahlordnung, nach der die Verteilung der direkt zu wählenden Vorstandsratsmitglieder dahingehend festgelegt wird, dass auf den Wahlkreis „Schule“ vier Mitglieder, auf den Wahlkreis „Hochschule“ 15 Mitglieder, auf den Wahlkreis „Wirtschaft“ acht Mitglieder und auf den Wahlkreis „Andere Bereiche“ sechs Mitglieder entfallen.

Die Physik sozio-ökonomischer Systeme hat sich in den letzten Jahren dank der methodischen Fortschritte in der Statistischen Physik und Netzwerktheorie und dank einer zunehmend experimentell und datengetriebenen Forschung zu einer dynamischen und eigenständigen Disziplin in der Physik entwickelt. Herr Helbing führt als Vorsitzender der gleichnamigen Arbeitsgruppe aus, dass die in der Arbeitsgruppe organisierten DPG-Mitglieder die Physik als ihre Heimat verstünden und großenteils promovierte Physiker/innen seien. Es ist ihnen daher ein wichtiges Anliegen, ihre durch die Anwendung und Weiterentwicklung physikalischer Methoden geprägte Forschung fest in der DPG verankert zu sehen und damit einen Beitrag zu leisten, die führende Stellung der Physik auch im Bereich der interdisziplinären Forschung zu sichern. Auf Antrag der Arbeitsgruppe fasst der Vorstandsrat den Beschluss, die Arbeitsgruppe Physik sozio-ökonomischer Systeme mit Wirkung nach der Vorstandsratwahl 2009 in einen Fachverband Physik sozio-ökonomischer Systeme umzuwandeln.

Um die Struktur der DPG nicht immer kleinteiliger werden zu lassen und dynamisch auf Entwicklungen im Fach reagieren zu können, fasst der Vorstandsrat den Beschluss, den Vorstand damit zu beauftragen, eine Überprüfung der jetzigen Fachverbandsstruktur mit der Zielsetzung der Reduktion der Zahl der Fachverbände um mindestens einen vorzunehmen und dem Vorstandsrat zum Beschluss vorzulegen.

Projekte

Frau Franke-Wiekhorst, Projektkoordinatorin des Lehrerfortbildungsnetzwerks *fobinet*, stellt den Stand des Projekts vor. Hauptziele des Projektes sind der Aufbau und die schrittweise Umsetzung eines zentral koordinierten Fortbildungsprogramms der DPG für Lehrerinnen und Lehrer aller Schularten sowie für MultiplikatorInnen und LehrerausbilderInnen im Fach Physik. Dabei soll das Spektrum der bisherigen Angebote zentraler Fortbildungen gezielt für neue Zielgruppen ausgebaut und durch regionale Fortbildungen („Die DPG vor Ort“) erweitert werden.

Frau Korneck, Leiterin des Projekts „Quereinsteiger in das Lehramt Physik“ am Institut für Didaktik der Physik der Universität Frankfurt, stellt die Ergebnisse einer bundesweiten Befragung der Kultusministerien zur Ausbildungssituation des Physiklehrenachwuchses vor. Die Erhebung wurde im Rahmen des Forschungsprojekts „Professionelle Handlungskompetenz von Quereinsteigern und Lehramtsstudierenden im Fach Physik“ durchgeführt. Die Erhebung zeigt, dass zwölf von 16 Bundesländern Quer- und Seiteneinsteigerprogramme anbieten. Bundesweit begannen einschließlich des Jahres 2007 mindestens

1775 Quereinsteiger den Vorbereitungsdienst, und mindestens 575 Seiteneinsteiger wurden direkt in den Schuldienst eingestellt. Damit unterrichten bundesweit 2350 Lehrkräfte und Referendare und Referendarinnen Physik ohne abgeschlossenes Lehramtsstudium.

Stellungnahmen der DPG und Verschiedenes

Die Diskussion zur Ausweitung des Promotionsrechts auf Fachhochschulen und außeruniversitäre Forschungsinstitutionen ist derzeit in der DPG ein zentrales Thema. Die DPG hat zusammen mit der KFP jüngst Stellung bezogen und sich gegen eine Änderung des Promotionsrechts ausgesprochen. Der Vorstandrat diskutiert die Haltung der DPG zum Promotionsrecht, die Positionen der Fachhochschulen wie der Hochschulen kommen in der Diskussion zu Wort. Es besteht Einigkeit, dass das Promotionsrecht bei den Hochschulen verbleiben solle. Gleichzeitig sollte es aber erleichtert werden, hervorragende FH-Absolventinnen und -Absolventen zur Promotion zu bringen und dabei auch ihre dortigen Betreuer einzubinden. Die Physik-Fachbereiche sind aufgefordert, sich gegenüber Modellen zu öffnen, die guten Studierenden aus forschungsstarken Fachhochschul-

Arbeitsgruppen den Zugang zur Promotion eröffnen.

Herr Nunner berichtet, dass es Herrn Schwoerer gelungen sei, sowohl das Board of Directors als auch das Editorial Board der *Europhysics Letters* zu einer ihrer nächsten Sitzungen ins Magnus-Haus nach Berlin einzuladen. Die DPG freue sich, als Gastgeber diese wichtigen Gremien im Magnus-Haus willkommen heißen zu können.

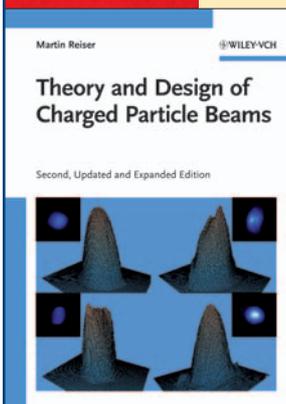
Herr Litfin dankt Frau Mattern-Klosson als ausscheidendem Vorstandsmitglied für ihr großes Engagement und die erfolgreiche Arbeit für die DPG. Vorstand und Vorstandsrat schließen sich mit großem Applaus diesem Dank an.

Termine

Die nächsten Sitzungen des Vorstandsrats finden am 1. März 2009 in Hamburg (73. Jahrestagung der DPG) und am 13. und 14. November 2009 in Bad Honnef (30. Tag der DPG) statt.

Robert Steegers

Wiley-VCH BOOK SHOP



M. Reiser

Theory and Design of Charged Particle Beams

This new, revised and updated edition has 10% additional content, and features, among others, a new chapter on beam physics research from 1993 to 2007, significant enhancement of chapter 6 on emittance variation, updated references and color image plates.

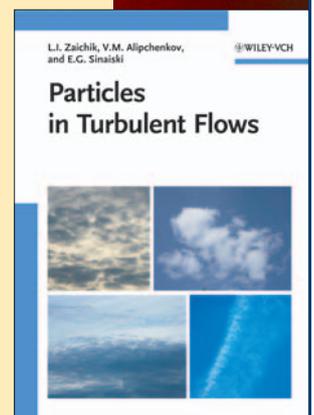
674 pp, cl, € 159.00
ISBN: 978-3-527-40741-5

L.I. Zaichik / V. M. Alipchenkov / E.G. Sinaïski

Particles in Turbulent Flows

The only work to treat the theory of turbulent flow with suspended particles, this book also includes a section on simulation methods, comparing the model results obtained with the PDF method to those obtained with other techniques, such as DNS, LES and RANS.

approx. 400 pp, cl, € 179.00
ISBN: 978-3-527-40739-2



Prices are subject to change without notice.

You can order online via <http://www.wiley-vch.de>
Wiley-VCH Verlag GmbH & Co. KGaA · POB 10 11 61 · D-69451 Weinheim, Germany
Phone: 49 (0) 6201/606-400 · Fax: 49 (0) 6201/606-184 · E-Mail: service@wiley-vch.de

 WILEY-VCH